

**Zeitschrift:** Wohnen

**Herausgeber:** Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

**Band:** 93 (2018)

**Heft:** 12: Licht/Renovation

**Vorwort:** Editorial

**Autor:** Liechti, Richard

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Inhalt

## 4 Aktuell

**9 Meinung** – Benedikt Loderer zum Genossenschaftschor

# Interview

## 10 «In manchen Gebieten stehen die Warnlampen auf Rot»

Marcel Scherrer von Wüest Partner über die jüngste Entwicklung auf dem Wohnungsmarkt

# Haustechnik

## 14 Weniger ist mehr

Neue Baugenossenschaft Rüti (NBR) setzt auf smarte Beleuchtung

# Renovation



## 18 Ikone der 1960er-Jahre in neuem Glanz

BG Matt erneuert geschütztes Hochhaus in Luzern Littau

## 22 38 Wohnungen dazugewonnen

Stiftung Parloca nimmt in Meyrin (GE) Aufstockung und Erdbebenertüchtigung vor

## 25 Pragmatismus statt Luxus

Wogesa Wohnbaugenossenschaft Schaffhausen saniert Hochhaus

# Politik

## 28 Gemeinnützige Bauträger stärken

Stadt Bern legt Wohnstrategie bis 2030 vor

## 30 «Das LPPPL ist ein Schlechtwettergesetz»

Interview mit Béatrice Métraux über die Wohnbauförderung im Kanton Waadt

## 33 Verband

## 37 Recht: Beschwerden gegen Mobilfunkanlagen

## 38 Agenda/Vorschau/Impressum

## 39 Arbeitsplatz

# Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Man kann es drehen und wenden, wie man will: Die neusten Zahlen zum Wohnungsmarkt sind beunruhigend. In den Städten ist die Nachfrage zwar immer noch gross. Doch vielerorts kommt nun die Quittung für die Bauwut der letzten Jahre. «Wir steuern in der Schweiz auf eine Phase mit Wohnungüberfluss hin», sagt Immobilienexperte Marcel Scherrer im *Wohnen*-Interview. Für Baugenossenschaften hat er allerdings eine gute Nachricht: Bezahlbare Wohnungen werden auch in Zukunft gefragt sein, denn dafür – das bestätigt die Statistik der Haushalteinkommen – besteht eine riesige Zielgruppe.

Dies könnte bedeuten, dass sich Baugenossenschaften künftig wieder mehr auf den Bestand konzentrieren. Gemeinnützige Bauträger haben nicht zu Unrecht den Ruf, ihre Wohnungen besonders gut zu unterhalten. Gleichzeitig ist kein anderer Bauherr derart kritisch, wenn es um Investitionen in Altbauten geht. Die Wohnungen sollen günstig bleiben, umso mehr als die Entscheidungsträger – Vorstände und Mitglieder – von der höheren Miete oft selbst betroffen sind.

Diese Haltung widerspiegeln die Renovationen, die wir in diesem Heft vorstellen. Beeindruckt hat mich das Projekt der Parloca, die mit einer Aufstockung ganze 38 Wohnungen hinzugewonnen hat. Sonst aber kostet die Familienwohnung im erneuerten Block gerade mal 830 Franken monatlich – und dies im teuren Genf. Doch auch kleinere Massnahmen entfalten Wirkung. So etwa die Außenbeleuchtung der Neuen Baugenossenschaft Rüti. Sie hat die bestehende Infrastruktur genutzt, um «smarte» Leuchten zu installieren, die blitzschnell für mehr Licht sorgen, wenn Menschen dies brauchen.

Licht bedeutet Sicherheit und Geborgenheit, auch das sind wichtige Themen beim genossenschaftlichen Wohnen. Und uns beschert die moderne Technik gar ein Titelfoto mit weihnächtlicher Stimmung. Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, wünschen wir erholsame Festtage. Das nächste *Wohnen* ist eine Doppelausgabe und erscheint am 8. Februar.

Richard Liechti, Chefredaktor  
[richard.liechti@wbg-schweiz.ch](mailto:richard.liechti@wbg-schweiz.ch)



Die Neue Baugenossenschaft Rüti hat die Siedlungsbeleuchtung erneuert. Zum Einsatz kommt moderne Sensor-technik.

Bild: bildwerkstatt Patrick Frischknecht